

treide in hohem Tempo und mit geringen Verlusten zu bergen.

Die Parteigruppe beschäftigte sich mit Problemen des Kollektivs. Sie achtete darauf, daß jeder Genosse vorbildlich seine Aufgaben erfüllte und engen Kontakt zu seinen Kollegen hielt. Sie nahm zum Wettbewerb und zur Planerfüllung Stellung und unterstützte den Komplexleiter. Die organisierte Arbeit der Parteigruppe festigte die Zusammengehörigkeit der Genossen aus den LPG und dem VEG. Das bewirkte auch, daß Genossen hervortraten, die sonst wenig Initiative gezeigt hatten.

Die zeitweiligen Parteigruppen dürfen nicht allein gelassen werden. Die Genossen müssen spüren, daß sowohl die Kreisleitung als auch die Leitungen ihrer Grundorganisationen ihnen Hilfe und Anleitung gewähren. Bewährt hat sich, daß die Parteileitungen der Grundorganisationen sich von ihren Genossen über ihre Arbeit in der 'Abteilung der kooperativen Pflanzenproduktion berichten lassen. Dadurch erhalten die Grundorganisationen einen Überblick darüber, wie dort ihre Genossen arbeiten und für die Festigung der Kooperation einreten.

So wie in der Getreideernte, haben wir für die Aussaat der Winterzwischenfrüchte und für die Hackfruchternte ebenfalls zeitweilige Parteigruppen gebildet. Sie hatten großen Anteil daran, daß der Zuckerrübenkomplex dieser Kooperation Sieger im Wettbewerb des Kreises wurde.

Die zeitweilige Parteigruppe wurde von einem Genossen der Abteilung Landwirtschaftspolitik der Kreisleitung angeleitet. Er hielt ständigen Kontakt zu den Genossen, informierte sie über aktuelle politische Ereignisse, über Beschlüsse des Sekretariats und beriet mit ihnen die Auf-

gaben. Die Genossen der zeitweiligen Parteigruppe machten die Kreisleitung darauf aufmerksam, daß die ständige Information über den Stand der Leistungen der einzelnen Kollektive im sozialistischen Wettbewerb verbessert werden muß. Damit wird die Möglichkeit gegeben, eigene Leistungen mit den anderen zu vergleichen.

Die Arbeit der zeitweiligen Parteigruppen ist eine Form, um den Einfluß der Partei in den Abteilungen der kooperativen Pflanzenproduktion zu sichern. Sie hat sich während der Kampagnen bewährt und dazu beigetragen, daß die LPG-Mitglieder an den Brennpunkten der landwirtschaftlichen Produktion bewußt um hohe Ergebnisse im Wettbewerb kämpfen.

Das Parteiaktiv

Die immer enger werdende Zusammenarbeit von LPG und VEG in den Abteilungen der kooperativen Pflanzenproduktion verlangt, daß die Genossen dort einheitlich wirken und auftreten. Es geht doch darum, im täglichen Kampf um hohe Ergebnisse in der Pflanzenproduktion, um die Einhaltung der Termine und um Qualitätsarbeit sowie bei der Anwendung neuer Technologien die Arbeitskollektive zu festigen. Es geht darum, die LPG-Mitglieder und Landarbeiter zu überzeugen, damit sie bewußt mit ihren Erfahrungen an der Vervollkommnung der Kooperation mitwirken. Dem trägt das Parteiaktiv der kooperativen Pflanzenproduktion Winnigen/Wilsleben Rechnung, ihm gehören Genossen aus der Abteilung Pflanzenproduktion und andere Leitungskader aus den LPG und dem VEG an.

Die Kreisleitung ruft das Parteiaktiv vor jeder Kampagne zusammen. Dort werden die Aufgaben der Genossen erläutert und diskutiert, werden Argumente ausgearbeitet, den Vorstän-

form und Effektivität zu gewährleisten; im Kreis Halberstadt mit der Kundendirektbelieferung (Großgeräte) durch den Großhandel zu beginnen. (Diese neue Form der Handelstätigkeit soll schrittweise auf andere Kreise und Partner ausgedehnt werden.) Wir befassen uns auch mit der technologischen Umgestaltung eines zentralen Reserve-lagers in ein Auslieferungslager,

mit der weiteren Vervollkommnung der Arbeit mit dem Haushaltsbuch, mit der Lösung von zentralen Aufgaben aus dem Plan der Rationalisierung des Zentralen Warenkontors für Haushaltswaren.

Ziel unseres Kollektivs ist es, bis zum 31. Dezember 1972 einen ökonomischen Nutzen von insgesamt 100 000 Mark zu erarbeiten und auf den Messen der Meister von morgen im Jahre 1972 zwei neue Exponate vorzustellen.

Unser Klub junger Neuerer hat bereits Kontakt mit einigen

Kollektiven, um Erfahrungen auszutauschen. Er stellt die fachliche und politische Qualifizierung in den Mittelpunkt seiner Arbeit. Gegenwärtig stehen vier Mitglieder des Kollektivs im Fachschulfernstudium. Ein Kultur- und Bildungsplan des Klubs orientiert auf gemeinsame Theaterbesuche, Filmvorführungen, Teilnahme am sportlichen Geschehen, Nutzung der Betriebsbücherei und auf die weitere Festigung des Klublebens. Dass Brigadebuch wird von allen Mitgliedern gestaltet. Für die zen-

DER LERER HAT DAS WORT